

Botanischer Garten aktuell

Lapageria rosea Ruiz & Pav. - 'Copihue' - die chilenische Nationalblume

Bei der zur kleinen, den Liliengewächsen nahestehenden Familie der Philesiaceen gehörenden *Lapageria rosea* Ruiz & Pav. handelt es sich um eine Liane mit hängenden Blüten von fleischiger Konsistenz. In hufeisenförmigen, purpurrot gefärbten Nektarien (n) an den Basen der Blütenblätter wird reichlich Nektar produziert und in Taschen gespeichert. Diese Kammern sind so angeordnet, daß der Nektar von sechs (Anzahl der Blütenblätter!) Kanälen aus unabhängig erreichbar ist. Man spricht hier von einem sog. Revolvermechanismus (Revolverblüte). Bestäubt wird die in den temperierten Regenwäldern der südamerikanischen Westküste bis etwa 41° S ('Valdivianische Wälder') beheimatete Art von Kolibris (Trochiliden; z.B. *Sephanoides sephanoides* oder *Patagonula gigas*). Infolge des 'Revolvermechanismus' wandern die Besucher beim Nektartrinken um die Blüte herum. Dies bedingt einen höheren Bestäubungserfolg durch Berührung aller Staubblätter bzw. Narben.

Andere Vogelblumen dieser Region sind z.B. die bekannte Scharlach-Fuchsie (*Fuchsia magellanica* Lam.; 'Chilco'; Onagraceae) oder der Feuerstrauch (*Embothrium coccineum* Forst. & Forst. f.; 'Notro'; Proteaceae).

Der Gattungsname ehrt JOSEPHINE DE LA PAGERIE, die spätere Ehefrau NAPOLEON BONAPARTES.



L. rosea: A: blüh. Zweig, B: äuß. u. C: inn. Blütenblatt, D: Staubblatt, E: Fuchtknoten; n. ENGLER & PRANTL.

Standort im Garten: Orchideenhaus; von außen einsehbar.

PD Dr. Stefan Schneckenburger, Oktober 1995; rev. 2001
© Text: Botanischer Garten TU Darmstadt (akt43)